

Kyrie

Kyrie-Anrufungen (Jubiläumsgottesdienst am 22.9.1996 in Freiburg)

Herr Jesus Christus, in Deiner erlösenden Liebe ist die Menschheit zusammengeschlossen zu einer Familie, über alle Grenzen der Sprachen, Rassen und Nationen hinweg.

Wir stehen vor Dir in unserer Sehnsucht nach Wahrheit , Gerechtigkeit und Frieden, zugleich in unserer Verpflichtung zum Zeugnis für Dich und Deine grenzenlose Liebe.

„Hoffnung miteinander teilen schenkt Freude am Leben“ - unter diesem Leitwort feiert unser Bistum das Jubiläum der Perupartnerschaft, mit diesem Leitwort begegnen wir immer wieder Dir und dem Geschenk Deiner Gnade.

Herr, du hast uns deine verzeihende Liebe zugesagt.
So bitten wir dich um dein Erbarmen:

Du hast Fremde zu dir eingeladen.
Wir begegnen ihnen oft verschlossen, von Vorurteilen geleitet.
Herr, erbarme dich.

Du hast Glauben und Leben miteinander verbunden.
Wir trennen zu oft zwischen Sonn- und Alltag.
Christus, erbarme dich.

Du hast uns Gaben zum Teilen geschenkt.
Wir halten oft egoistisch daran fest.
Herr, erbarme dich.

Du hast uns den Frieden geschenkt.
Und doch heißt es: "Gewalt regiert die Welt"
Christus, erbarme dich.

Du hast uns weltweit zu Geschwistern berufen.
Armut und Reichtum trennen uns.
Herr, erbarme dich.

Guter Gott, auf dich vertrauen wir.
Du schenkst Vergebung und einen neuen Anfang.
Lass uns, auch wenn es schwer fällt,
immer wieder mit deiner Hilfe neu aufbrechen,
um Zeugnis von dir zu geben,
hier und weltweit.

AMEN

Gottes Werkzeug für die Welt (aus Südafrika)

Herr, du hast mich gebeten,
dir meine Hände zu geben,
um sie für deine Anliegen einzusetzen.
Ich gab sie dir für einen Augenblick,
aber dann zog ich sie zurück,
denn die Arbeit war hart.

Herr, du hast mich gebeten,
dir meinen Mund zu geben,
damit ich die Ungerechtigkeit laut ausspreche.
Ich gab dir nur ein Flüstern,
damit ich nicht angeklagt würde.

Herr, du hast mich gebeten,
dir meine Augen zu geben,
um die Leiden der Armut zu sehen.
Ich schloss meine Augen,
weil ich das nicht wissen wollte.

Herr, du hast mich gebeten,
dir mein Leben zu geben,
damit du durch mich arbeiten könntest.
Ich gab dir einen kleinen Teil,
um nicht tief hineinverwickelt zu werden.

Herr, vergib mir,
dass ich meinen Einsatz,

dir zu dienen,
kalkuliere und mich nur einsetze,
wenn es mir angebracht erscheint.

Herr, vergib mir,
dass ich mich nur dann einsetze,
wenn es mir sicher genug erscheint,
dass ich mich nur mit denen zusammensetze,
die es mir leicht machen.

Vater,
vergib mir,
erneuere mich und sende mich
als dein brauchbares Werkzeug aus.
Lass mich den Sinn deines Kreuzes ernst nehmen.

AMEN

(aus: St. Sebastian, Neuthard)

Vater im Himmel, wir sind Kinder einer Welt. Verbunden durch Deine Liebe zu allen Menschen kommen wir zu Dir, um unsere Freude und Hoffnung auf ein gute Partnerschaft zu Dir zu bringen. - Herr, erbarme dich.

Wir sind Kinder einer Welt. Es bedrückt uns, dass die einen so schwer zu tragen haben an der Last von Ungerechtigkeit, Verfolgung, Hunger und Verachtung ihrer Menschenwürde, die anderen unter ihrem Egoismus, ihrer Oberflächlichkeit und ihrer Sucht nach materiellen Dingen. - Herr, erbarme dich.

Wir sind Kinder einer Welt. Voll Vertrauen bitten wir Dich, Vater: Sei mit uns, wenn wir auf den Weg machen, um einander beizustehen und miteinander die Probleme zu lösen. - Herr, erbarme dich.